



GRÜNE-Fraktion im Rat, PF 1340, 52463 Alsdorf

Herrn Bürgermeister
Alfred Sonders

Im Hause

Postfach 1340
52463 Alsdorf
Tel.: 02404/50-376
Fax: 02404/50-402
eMail: b90-gruene-fraktion@alsdorf.de
www.gruene-alsdorf.de

07.09.2021

Anfrage zur schriftlichen Beantwortung Barrierefreie Gestaltung des Busbahnhofs Annapark

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bei der Begehung des Busbahnhofs Annapark durch die Grüne Fraktion, initiiert und begleitet von sehbehinderten Menschen, sind wir auf mehrere Schwachstellen in Bezug auf die Barrierefreiheit aufmerksam gemacht worden. Der Bereich um den Busbahnhof Annapark bietet ein hohes Potential an Verbesserungen der Barrierefreiheit. Die Verbesserung einiger Punkte wäre wünschenswert, andere Verbesserungen sind zwingend notwendig.

Blinde und sehbehinderte Menschen sind wie geh- und anderweitig behinderte Menschen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Dazu müssen die Haltestellen erreichbar, auffindbar und erkennbar sein. Am Annapark gibt es zahlreiche Barrieren, die das verhindern. Der Bahnsteig ist ohne Führungssystem für blinde und sehbehinderte Menschen ohne Hilfe nicht zu finden. Ebenso wie der Weg zu den Bushaltestellen.

Die Haltestellen selbst sind schlecht markiert. Rollstuhlfahrer*innen, Menschen mit Rollatoren und Kinderwagen haben keine ausreichend abgesenkten Querungen und Leitsysteme, um auf den Innenbereich des Busbahnhofs zu den Haltestellen zu gelangen. Eine Nutzung des ÖPNV am Busbahnhof Annapark ist für behinderte und eingeschränkte Menschen jeder Art so nicht möglich.

Hierzu möchten wir folgende Fragen an die Verwaltung richten:

1. Wie ist die derzeitige Bauvorschrift zur barrierefreien Gestaltung von ÖPNV-Haltestellen bzw. Busbahnhöfen?
2. In wie weit gibt es eine Pflicht zur Installation von Blindenführungssystemen und barrierefreien Querungen beim Neubau von ÖPNV-Haltestellen?
3. In wie weit gibt es ggf. eine Nachrüstpflicht für bestehende Anlagen?

Sehbehinderte Menschen können die vorhandenen Fahrpläne und Fahrgastinformationen nicht lesen und sind deshalb auf elektronische Hilfsmittel wie Smartphones oder Tablets angewiesen. Bei direktem Sonnenlicht und hellen Lichtverhältnissen sind diese Hilfsmittel aufgrund von Blendung und Überstrahlung nicht nutzbar. Deshalb ist

eine Beschattung des inneren Bereichs des Busbahnhofs Annapark, zumindest in Teilen, unabdingbar. Dies könnte z.B. durch Baumpflanzungen bzw. anderweitige Begrünung der Fläche mit dem Zweck der Schattenspende (z.B. Pergola) erreicht werden.

Hierzu möchten wir eine weitere Frage an die Verwaltung richten:

4. In wieweit gibt es Überlegungen, nachträglich eine Beschattung in den Bereichen der Haltepunkte einzurichten, bzw. gibt es alternative Überlegungen zu den nicht umgesetzten Bauausführungen der ursprünglichen Planung?

Über eine zeitnahe Bearbeitung unserer Anfrage und schriftliche Antwort würden wir uns freuen. Bereits jetzt vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

Gez.
Thomas Hermanns
Mitglied im Ausschuss
für Stadtentwicklung

Gez.
Horst-Dieter Heidenreich
Fraktionsvorsitzender